

# Calwer Wochenblatt.

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Nro. 56.

Mittwoch 11. Mai

1853.

## Ämtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Oberamtsgericht Calw.  
(Gläubigeraufruf).

In nachstehenden Gantfachen wird die Schuldenliquidation zu der bezeichneten Zeit vorgenommen werden.

Man fordert die Gläubiger unter Verweisung auf die im Staatsanzeiger erscheinende weitere Bekanntmachung hiemit auf, ihre Ansprüche gehörig anzumelden.

1) Ulrich Walz, Leineweber in Zavelstein, am

Mittwoch den 15. Juni

Morgens 8 Uhr

zu Zavelstein.

2) Johann Georg Keppler, Schreiber in Zwerenberg, am

Freitag den 17. Juni

Morgens 8 Uhr

zu Zwerenberg.

Den 6. Mai 1853.

K. Oberamtsgericht.  
Ebensperger.

Oberamtsgericht Calw.  
(Gläubigeraufruf).

In nachgenannter Gantfache wird die Schuldenliquidation zu der bezeichneten Zeit vorgenommen werden.

Man fordert die Gläubiger unter Verweisung auf die im Staatsanzeiger erscheinende weitere Bekanntmachung hiemit auf, ihre Ansprüche gehörig anzumelden.

Jacob Friedrich Rittmann, Kübler in Teinach, und dessen Ehefrau Anna Maria, geb. Eising, am

Montag den 13. Juni

Vormittags 8 Uhr.

zu Teinach.

Den 5. Mai 1853.

K. Oberamtsgericht.  
Ebensperger.

Forstamt Wildberg.

Revier Stammheim.

(Holzverkauf).

Am

Mittwoch den 18. Mai

kommen zum Verkauf im Staatswald Gaisburg:

2 eichene Werkholzstämme, 62

Stamm tannen Langholz, 13

fordene Klöße, 10 Klf. eich-

den und 79 $\frac{3}{4}$  Klf. tannen

Brennholz;

im mittleren Wald:

1 Stamm tannen Bauholz;

im Gebersack:

1 Klf. buchene Prügel, 1 $\frac{1}{2}$

Klf. tannene Scheiter und 138

Stück buchene Wellen.

Der Verkauf beginnt Morgens 9 Uhr im Schlag Gaisburg auf der Ebene, bei ungünstiger Witterung in Holzbromm.

Den 6. Mai 1853.

K. Forstamt  
Alber.

Oberamtsgericht Calw.  
(Gläubigeraufruf).

In nachbenannter Gantfache wird die Schuldenliquidation zu der bezeichneten Zeit vorgenommen werden.

Man fordert die Gläubiger unter Verweisung auf die im Staatsanzeiger erscheinende weitere Bekanntmachung hiemit auf, ihre Ansprüche gehörig anzumelden.

† Anna Maria Klotz, geborene Steimle, Wittwe des Waldschützen Johann Georg Klotz in

Neubulach am

Montag den 6. Juni

Vormittags 8 Uhr

zu Neubulach.

Den 23. April 1853.

K. Oberamtsgericht.

Ebensperger.

Hirsau.

(Liegenschaftsverkauf).

Die dem ledigen Fr. Boley dahier zustehende

$\frac{2}{3}$  an einer kleinen zweistöckigen

Behausung im Kloster und

2 $\frac{1}{2}$  Brtl. Bausfeld

kommen am

Montag den 30. Mai

Vormittags 9 Uhr

auf hiesigem Rathhaus im Exekutionsweg zum öffentlichen Aufstreichverkauf.

Den 27. April 1853.

Gemeinderath.

Schuldheiß Reppler.

Breitenberg.

(Liegenschaftsverkauf).

Aus der Gantmasse der Margarethe Lörcher, Strickers Wittwe kommt am

23. Mai

Vormittags 10 Uhr

auf dem hiesigen Rathhause zum Verkauf:

$\frac{1}{4}$  an einem zweistöckigen Haus sammt Holz und StreuGerichtigkeit und zugeschiedenem Waldtheil von 1 $\frac{1}{2}$  Mrg.

Eine neuerbaute Scheuer.

1 Mrg. Wiesen im hintern Mäcker genannt.

Den 20. April 1853.

Aus Auftrag:

Schuldheiß Küblers.

Breitenberg.

(Liegenschaftsverkauf).

Aus der Gantmasse des Jakob Schönhardt, Webers, wird dessen Liegenschaft zum Verkauf gebracht. Der Verkauf soll geschehen am

23. Mai

Morgens 9 Uhr  
auf dem Rathhause dahier. Zum am

Verkauf kommt:  
1/4 an einem zweistöckigen Hause, sammt Holz und Streugerechtigkeit und zugeschiedenen Waldtheile von 1 3/4 Mrg.

1/2 an 5 Morgen Aker, die Platten genannt.

Den 20. April 1853.

Aus Auftrag:

Schulheiß Kübler.

**T e i n a c h.**

(Liegenschaftsverkauf).

Aus der Gantmasse des Christian Großhans Müllers dahier wird dessen Liegenschaft, bestehend in

Einer zweistöckigen Behausung und Scheuer unter einem Dach, die obere Mühle, mit 2 Mahl- und 1 Gerbgang

Einer Kellerhütte mit Wagenschopf,

4 Steinernen, und 2 hölzernen Schweinställen, worauf 1 Geflügelstall ist,

2 1/2 B. 28 Mth. neues Mess Garten beim Haus,

1/4 an

2 M. 3 Bthl. Baufeld im Teich. Emberger Markung

13 1/8 Mth. Wurzgarten beim Haus,

43 1/2 Mth. früher Garten, nun Hofraum vor dem Haus

1 B. Gras- und Baumgarten bei der Mühle

Zavelsteiner Markung

1/10 an 3 M. 1/2 B. Baufeld im Röhrenbaber Thäle, und

2 1/2 B. Wiesen daselbst, und Lebelberger Markung

1/2 an 1 Mrg. 2 Bthl. 8 Mth. Bau- und Mähfeld am Teisnacher Berg.

Ferner.

Die Hälfte an  
Einem zweistöckigen Wohnhaus mit Schmiede an der Calwer Straße

9 1/2 Mth. Wurzgarten beim

Haus

2 Bthl. 22 Mth. Baufeld am Zavelsteiner Berg

1 Mrg. abgeholztem Waldboden auf dem Götterswasen, Somsenhardter Markung.

Mittwoch, den 1. Juni d. J.

Vormittags 8 Uhr

auf dem Rathhause dahier im Aufstreich verkauft, wozu die Liebhaber und zwar hier Unbekannte mit Zeugnissen versehen, eingeladen werden.

Den 27. April 1853.

Schultheißenamt.

E. F. Kerler.

**D b e r k o l l b a c h.**

(Gläubiger-Aufruf).

Etwas noch unbekanntes Gläubigern des Schuhmachers Ulrich Klotz von da steht zur Geltendmachung ihrer Forderungen bei der unterzeichneten Stelle eine Frist

von 15 Tagen

von heute an

offen, wenn sie bei der sodann vor sich gehenden Klotz'schen Gutskaufschillingsverweisung berücksichtigt werden wollen.

Befriedigung können jedoch der zweiten Klasse der Prioritäts-Ordnung nachgehende Gläubiger nach dem Stand der Sache nicht erlangen.

Den 4. Mai 1853.

Namens des Gemeinderaths

K. Amtsnotariat Liebenzell.

Röhm, Alf.

**W ü r z b a c h.**

(Holzverkauf).

Aus den hiesigen Gemeinde Waldungen werden am

Freitag den 13. Mai

Vormittags 9 Uhr

300 Stück Langholz vom 40r aufwärts, das sich größtentheils zu Sägflozen eignet auf hiesigem Rathhause gegen baare Bezahlung verkauft. Das Holz ist noch auf dem Stock und kann täglich eingesehen werden.

Den 6. Mai 1853.

Schultheißenamt.

Luz.

## Außeramtliche Gegenstände.

Calw.

(MostAnerbieten).

Aus Auftrag habe ich ca. 40 Eimer Gfölinger Most bester Qualität vom Jahr 1849 billigt zu verkaufen und können Proben davon abgegeben werden bei

F. Gruner.

Calw.

Von meinem Weinlager empfehle ich Eimer und Imiweis zu folgenden Preisen: Most 1 fl. das Imi, 1852r Wein 1 fl. 30 fr., 2 fl. 1848r und 49r 3 fl., 4 fl., 1846r 5 fl. das Imi. Louis Dreiß.

**Michael Schneider,**

Tochtermann von Fried. Greiß, ehemaligem Rosenwirth aus Calw, empfiehlt sein bestens eingerichtetes Gasthaus unter dem Namen

**Gasthaus zur Pfalz**

Nro. 193 Duane-Straße zu NewYork in Nordamerika allen Auswanderern bestens und verspricht prompte und billige Bedienung.

Heilbronn.

(Englische Patentwagen-Schmiere).

Dieses beliebte Fett liefere ich in Original Fässchen von 1/4 Zentner bis 2 Zentner und bin ich in den Stand gesetzt, die Preise davon aufs niederste

Dreiblättrigen und ewigen Kleejammen in durchaus reiner, neuer Waare, ist zu sehr billigen Preisen zu beziehen von

Fr. Dederer.

Calw.

**Für Auswanderer.**

Um den großen Betrügereien entgegen zu arbeiten, welchen die Auswanderer bei ihrer Ankunft in NewYork beim Ankauf von Fahrbilletten in das Innere des Landes dadurch ausgezset sind, daß sie von betrügerischen Mäklern statt für die ganze Reise, oft nur einige Stationen weit gültige Fahrbillete erkaufen, somit das bezahlte Geld verloren ist, — wurde dem Unterzeichneten von den Herren Rischmüller und Löcher in NewYork

deren Expeditionsbureau von dem Magistrate in New York, von fast allen deutschen Consuln und der deutschen Gesellschaft als ganz solid empfohlen ist, der Verkauf von Fahrbilleten nach allen Staaten Nord Amerikas zu den Originalpreisen übertragen. Auswanderern, die ein solches Billet haben, wird ihr Gepäck unentgeltlich vom Schiff an die Eisenbahn gebracht, sie ersparen somit den sehr kostspieligen Aufenthalt New York und können ihre Weiterreise sogleich antreten, ohne den unzähligen Brellereien ausgesetzt zu sein, die im Hafen New York tagtäglich vorkommen. Zu jeder gewünschten Auskunft bin ich gerne bereit. Die besten Zeugnisse können vorgelegt werden.

Zugleich empfehle ich mich zum Abschluss von Schiffs Verträgen über Havre, Bremen und Antwerpen. Die Preise sind bedeutend billiger geworden. Bremen 66 fl. mit Kost, Antwerpen 56 fl.

Gelder von und nach Amerika besorge ich billigt.

Ferd. Georgii.

Calw.

Nachdem ich im Laufe dieses Jahres in Hohenheim die Obstbaumzucht theoretisch und praktisch erlernt habe, erlaube ich mir, indem ich mich hiebei auf nachstehendes Zeugniß beziehe, meine Dienste dem Publikum anzubieten und mich zu geneigter Berücksichtigung zu empfehlen.

Gärtner Linkenheil.

Auszug aus dem Zeugniß der Direction Hohenheim v. 5. Mai 1853.

J. G. Linkenheil aus Calw hat sich in den wichtigeren Verrichtungen des Obstbaues, als Beschneiden, Pflanzen, Veredeln u. s. w. recht gute Kenntnisse und Fertigkeiten erworben, ist beim theoretischen Unterricht und bei der Arbeit recht fleißig gewesen, und hat während seines hiesigen Aufenthalts einen recht guten Lebenswandel geführt. ic.

Den Auszug beglaubigt

Calw, 9. Mai 1853.

Stadtschultheiß Schult.

Calw

Frühe Weißtrautfezlinge sind zu haben bei Thudium.

\*\*\*\*\*  
**Calw.**  
**Heidenheimer-Bleiche.**

Wir empfehlen aufs Neue unsere Bleiche, sowohl für Leinwand, Garn und Faden als auch für Baumwollwaaren mit dem Bemerken, daß wir theils durch eigene Anschauungen auf Reisen in Frankreich und Belgien, theils durch Mitwirkung eines von der K. Regierung berufenen irischen Bleichermeisters in den Stand gesetzt worden sind, für die Behandlung beim Laugen und Waschen die besten Einrichtungen zu treffen, um bei der größten Schonung der Leinwand die schönste Weiße zu erzielen.

Da schon unsere bisherigen Bemühungen, eine befriedigende Bleiche zu liefern, von günstigen Erfolgen begleitet gewesen sind; so hoffen wir durch unsere neuerdings gemachten wesentlichen Verbesserungen das uns bisher geschenkte Vertrauen noch zu erhöhen.

**L. Hartmanns Söhne.**

Für diese Bleiche, welche als eine der Besten des Landes empfohlen werden kann, besorge ich das Einsammeln von Bleichwaaren und empfehle mich zu vielen Aufträgen.

**Christof Widmann.**

\*\*\*\*\*

Calw.

Meine obere Stube ist sogleich oder bis Jakobi zu vermietheu.

Chirurg Raschold, Wittwe.

Calw.

Gutes Heu, Dehmd, etwas Gerste und Haberstroh verkauft  
 Mühle in der Rommengasse.

Calw.

LotterieLoose der Ludwigsburger Industrie-Ausstellung sind sowohl bei dem Unterzeichneten als bei Museums-Diener Häußler a 12 fr. p. Stück zu haben.

Jonis Dreiß.

Calw.

Ich nehme eine Person in eine Stuben- oder Dehrnkammer gleich oder bis Jakobi; es kann ein Bett dazu gegeben werden. Auch ist eine Schlafstelle zu haben bei

Schuhmacher Raible.

Calw.

Ich verkaufe meine Wiese an der Stuttgarter Straße neben Mezger Eßig und mir selbst aus freier Hand und kann täglich ein Kauf mit mir abgeschlossen werden.

Bäcker Bozenhardt.

Liebenzell.

(ArbeiterGesuch).

Lüchtige MaurerGesellen finden sogleich Arbeit bei

Maurermeister Strobel.

Calw.

Drei Frühbeet-Fenster nebst hölzernen Deckeln und einen Frühbeet-Kasten verkauft

Rudolph Merken's.

Calw.

Auf Jakobi ist für eine kleine Familie ein Logis zu vermietthen bei Ludwig Bögele.

\*\*\*\*\*

Leinaeh.

(Tanallunterhaltung).

Am Pfingstmontag ist bei mir Tanzbelustigung, wozu ich höflich einlade.

Maiers z. Hirsch.

\*\*\*\*\*

Calw.

(CinquinatoMais).

Der landwirthsch. Verein ist mit einer kleine Partie Cinquinatomais zur



Ausfaat versehen. Wer Pflanzungsversuche anstellen will, wolle seinen Bedarf in Bälde melden.

Er gedeiht am besten auf warmen leichten Boden.

Den 10. Mai 1853.

Der Vorstand des landwirthschaftlichen Bezirksvereins:  
F r o m m.

G a l w.

Einige Futterbühnen hat zu vermietzen

Wittwe F e i n.

G a l w.

Der Unterzeichnete erlaubt sich, vor seiner Abreise nach Amerika seine guten Freunde auf Mittwoch Abend zu einem Glase Bier bei Wittwe Berstcher ergebenst einzuladen.

Joh. Enßlin, Tuchmacher.

G a l w.

Das Schiff Oregon, Kapitän Brown, welches meine für den 1. Mai eingeschriebene Passagiere an Bord nahm, ist laut erhaltenen Nachrichten bei ausgezeichnetem Wetter am 1. Mai von Havre ausgelaufen.

Ich finde mich veranlaßt, dieses zu veröffentlichen, weil das falsche Gerücht verbreitet ist, als befände sich der ganze Transport noch im Seehafen.

Aug. Schnauser.

G a l w.

(Cigarrenlager zum Fabrikpreis).

Etwas für delikate Raucher, Wirthe und zum Wiederverkauf.

Eine der ersten Bremer-Fabriken hat mir ein großes Lager abgelagerter Cigarren, von der geringsten bis zur feinsten Sorte, wobei auch Londoner Docts sind, zum Verkauf eingesandt.

Kaufmann B o c k.

G a l w.

Am 12. Mai Nachmittags 2 Uhr medizinisch-chirurgische Zusammenkunft im Adler zu Althengstätt.

G a l w.

(Hausverkauf).

Der Unterzeichnete verkauft nächsten

Freitag den 13. Mai

Abends 5 Uhr

in seiner Wohnung seinen HausAntheil im Ausrück an den Meistbietenden zum letzten Mal.

Christian S c h a a l.

G a l w.

(HausAntrag).

Der Unterzeichnete bietet hiemit sein an der Bischofsstraße gelegenes Wohnhaus (früher alt Kaufmann, Wagnerobermeister) sammt dazu gehörigem Hofe und Gärten unter annehmbaren Bedingungen zum Verkauf an und können etwaige Kaufs Liebhaber das Anwesen jeden Tag einsehen.

Fried. B o c k, Schreiner.

\*\*\*\*\*

\*

K e n t h e i m.

(Tanz).

Am Pfingstmontag ist bei mir TanzUnterhaltung, wozu ich höflich einlade.

R ü s s l e z. Anker.

\*\*\*\*\*

G a l w.

Ach habe noch eine Partie von dem bekannten ächt amerik. Weizenmehl, wovon ich von heute an das Pfund zu 5 1/2 fr., das Fäßchen von 187 bis 190 Pfund Mehl zu 16 fl. 45 fr. erlasse.

Kaufmann R e u s c h e r.

G a l w.

Es sucht ein junger Mann in einem hiesigen Privathause Kost zu erhalten. Näheres bei Ausgeber dieß.

### Der Bauernfänger.

(Fortsetzung).

Er blieb vor der Hand ganz in Oberhermsdorf. Um seiner ersten Aussage treu zu sein, machte er viele Ausflüge auf Güterhandel in die Nachbarschaft, aber es stand ihm fest sich nur hier niederzulassen — wenn seine Wünsche gekrönt werden sollten! Von diesen machte er sich selbst kein Hehl, noch minder schämte er sich ihrer. Marien's frischer Liebreiz hatte in der Hauptstadt

schon auf ihn einen Eindruck gemacht, wie er sich dessen bei all' seinen Frauenbekanntschaften nicht erinnern konnte, doch hatte er darüber, wie immer, gelächelt und es sich wegzuspotten versucht. Aber gerade das war ein Mittel gewesen, den Eindruck bleibend zu machen, denn aller Spott schlug fehl, und vielleicht die Neuheit der Situation, in welcher er sich hier fand, diente auch dazu, ihn zu reizen. Andere Verhältnisse hatten ihn zu dem Entschlusse geführt, die Hauptstadt zu verlassen, als er mit Josef zufällig zusammentraf, dessen Erwähnung Marien's und daß sie unglücklich sei, in ihm die Caprice erzeugt hatte, sie wieder zu sehen. Die Ursache ihres Schicksals erfuhr er freilich erst hier — vielleicht würde er sonst nicht hergerüstet sein; auch hatte er keine Ahnung davon, daß Marie bereits eine versprochene Braut sei. Das erfuhr er ebensowenig in Hermsdorf, denn Marie hatte keinen Anlaß, davon zu sprechen, und Vater Martin hatte sich's ausgemacht, daß überhaupt kein Mensch im Dorfe etwas erfahren sollte, bis die Sache so weit sei, „er könne das lange Gezerre nicht leiden.“ — So schien denn Mosen, wenn er mit sich selbst auf dem Reinen war, allen Vorurtheilen, die sich etwa seiner wachsenden Leidenschaft entgegensetzten, zu entsagen, durchaus nichts im Wege zu stehen und er gab sich bald dem Gefühle, das mit jedem Wiedersehen in ihm mächtiger wurde, rücksichtslos hin. Hier fand er Alles, was ihm fehlte: Reinheit, Innigkeit, Frömmigkeit — o er hätte oft niedersinken mögen und ihr die Schuhriemen küssen, die er nicht werth war, ihr zu lösen! In ihrer Gegenwart vergaß er Alles, was ihn sonst bedrückt und verfolgt hatte, die Jahre, die zwischen jetzt und der Zeit lagen, wo er noch war, wie dies schuldlose Kind, versanken in Schleier, er fühlte sich wieder ruhig und voll süßen Friedens, wie einst, als er noch an seiner Mutter Herzen die kleinen Leiden seiner Kindheit stillen konnte, er hoffte auf eine selbige Zukunft!

(Fortsetzung folgt).

Redacteur: Gustav Altmann.  
Druck und Verlag der Altmann'schen Buchdruckerei in Calw.